

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur die Sammlungsobjekte während der laufenden »Sommerschau« ziehen Besucher an, sondern auch Personen, die mit einigen Stücken der Sammlung in enger Verbindung stehen.

Heute kam es zu einer solchen Begegnung. Frau Hildburg Zschiedrich hat sich zu einem Besuch angemeldet, nachdem sie von 1965 bis 1973 bei Teddy Küchenmeisters »Erzgebirgischem Marionettentheater« als Spielerin engagiert war und nun die einzige noch lebende Marionettenspielerin dieses Theaters ist.

Gern haben wir diesen Termin eingerichtet, da uns viele Details aus der Geschichte dieser Bühne unbekannt sind.

Ein Teil des Nachlasses dieses Theaters mit fast 100 Marionetten und Kulissen sowie Schriftverkehr wurde im Jahr 2010 in das Depot Pohl-Ströher übernommen und seitdem gezeigt.

Zusammen mit dem freiberuflichen Marionettenspieler, Publizist und Ausstellungskurator Dr. Olaf Bernstengel aus Dresden

(www.bernstengels-marionetten.de) werden wir versuchen dieses Stück Geschichte näher zu beleuchten.

Derzeit werden einige der von Paul Herbst und anderen geschnitzten Marionetten in



Frau Hildburg Zschiedrich aus Bautzen und Herr Dr. Olaf Bernstengel aus Dresden im Gespräch an den ausgestellten Marionetten und Kulissen des ehem. »Erzgebirgischen Marionettentheaters«
Foto: Michael Schuster

der oberen Ausstellungsebene in einem Nachbau eines Wandermarionettentheaters gezeigt und weitere zusammen mit vielen Kulissen und Requisiten als Fundus präsentiert.

Wir freuen und auf die Zusammenarbeit und die Ergebnisse dieses Treffens.

Die »Sommerschau« ist nur noch bis zum 18. August 2013 zu sehen bevor das Depot wieder bis zum 1. Advent schließt.